

Medienmitteilung der Zürcher Hochschule der Künste vom 26. März 2010

Neue Trägerschaft für die allgemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse der ZHdK

Nach Abschluss einer Konsultationsphase, an der Dozierende, Personalverbände und Gewerkschaften partizipierten, hat die Leitung der Zürcher Hochschule der Künste beschlossen, mit der F+F Schule für Kunst und Mediendesign, einer traditionsreichen privaten Ausbildungsstätte für Kunst und Gestaltung, Gespräche zur Übertragung der Trägerschaft für die allgemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse aufzunehmen. An einer Veranstaltung vom 25. März hat sie die betroffenen Dozierenden über den Entscheid informiert.

Die Vorgabe, die allgemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse kostendeckend und ohne Quersubventionierung zu führen, hat der Fachhochschulrat bereits am 24. März 2009 erlassen. Er folgte damit den Vorgaben des Bundes, die im Bereich der Dienstleistungen eine Wettbewerbsverzerrung über Quersubventionierungen verbieten, sowie der gängigen Praxis der Fachhochschulen. Die ZHdK sah sich unter diesen Bedingungen gezwungen, die Kurse zu schliessen.

Im Verlauf des Konsultationsverfahrens, welches im Rahmen der Umsetzung der Schliessung durchgeführt wurde, bestätigte der Kanton diesen Grundsatzentscheid. Damit lag auch eine Überführung der Kurse an eine andere kantonale Institution nicht mehr im Bereich des Möglichen. Die F+F hat angeboten, die Kurse in vollem Umfang in ihr Weiterbildungsprogramm zu integrieren. Aus Sicht der ZHdK würden somit die auch aus kulturpolitischen Erwägungen wichtigen Angebote der Öffentlichkeit erhalten bleiben. Für die Dozierenden bedeutet der Entscheid, dass sie ihre Kurse ohne Unterbruch ab Herbst 2010 weiterführen können. Neu wären sie jedoch nicht mehr in kantonalen Anstellungen tätig, sondern würden zu den Konditionen der F+F weiterbeschäftigt.

In einem nächsten Schritt wird die F+F die Dozierenden der gestalterischen Weiterbildungskurse am 30. März ihrerseits zu einer Informationsveranstaltung einladen und ihr Angebot konkretisieren. Die ZHdK unterstützt den nahtlosen Übergang an die F+F aktiv. Zentral ist dabei die zeitnahe Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse wie auch die schnelle Klärung der Infrastrukturnutzung. Gleichzeitig wird die ZHdK die Anstellungen der Dozierenden und der weiteren Mitarbeitenden der gestalterischen Weiterbildungskurse kündigen und gemeinsam mit den Sozialpartnern einen Sozialplan ausarbeiten.

Die Kurse für allgemeine Weiterbildung in Gestaltung und Kunst bilden ein traditionsreiches Angebot in der Stadt Zürich. Sie gehen auf die einstige Kunstgewerbeschule zurück, die sich damit für eine Verbreitung künstlerisch-gestalterischer Kompetenzen in der Öffentlichkeit einsetzte. Erstmals angeboten wurden die Kurse im Jahr 1896. In den 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erfolgte ein starker Ausbau auf ca. 150 Kurse pro Jahr. In den vergangenen Jahren besuchten gegen 1000 Personen die rund 70 Kurse pro Semester. Seit der Streichung der Rabatte im Herbst 2009 ist diese Zahl auf 650 Teilnehmende zurückgegangen.

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Hochschulkommunikation
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach
Postfach, CH-8031 Zürich

zhdk.kommunikation@zhdk.ch
+41 43 446 44 20